

## Liebe Leserinnen und Leser!



Wir sprechen vom digitalen Zeitalter und wähen uns sehr modern. Treten wir einen Schritt zurück und rechnen hoch, welche Möglichkeiten der Datennutzung es in Zukunft erst geben wird, müssen wir konstatieren: Wir befinden uns noch im tiefsten digitalen Mittelalter. Wie einst die Kirche versprechen uns Unternehmen Heil und Segen und das Individuum glaubt vor allem (mal, dass Datensammeln Teufelszeug ist, und mal, dass sich damit vielleicht doch ein Geschäft machen lässt). Einen Unterschied gibt es: Die Obrigkeit versucht, die Datenreligion zu regeln. Damit sind – was bei komplexen Themen leicht passiert – nicht alle zufrieden, wie unsere Titelgeschichte zeigt. Dass wir bei der Diskussion der Frage „Wem gehören die Daten“ noch ganz am Anfang stehen, belegt ein weiterer Beitrag in diesem Heft, von dem wir hoffen, dass es Ihnen einmal mehr anregenden Lesestoff bietet.

Unser Themenschwerpunkt ist diesmal das weite Feld von M&A. In fünf Beiträgen werden Fragen dieses Kernbereichs wirtschaftsjuristischen Arbeitens aufbereitet; stellenweise sind diese sehr spezifischer Natur. Aber genau darin liegt ja der Reiz von Fachbeiträgen aus der Praxis. Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Ende März wurden die ersten Zulassungsurkunden für Syndikusrechtsanwälte verschickt, die Rechtsanwaltskammern arbeiten sich durch die Flut entsprechender Anträge. Während dies geschieht, werden in den regionalen Kammern Vorstandswahlen durchgeführt. Und siehe da: Die Wahlbeteiligung der Syndici geht spürbar zurück. In Bamberg und Hamm gelang es Syndikusanwälten nicht, sich in den Vorstand wählen zu lassen, weil nicht genügend ihrer Kollegen zur Wahl gingen. In Karlsruhe wurde eine Justiziarin wohl nur gewählt, weil der (den Syndici zuvor durchaus kritisch gegenüberstehende) Präsident für ihre Wahl warb. Insofern ist es nur folgerichtig, dass die Syndici, die sich bereits entsprechend engagieren, um Unterstützung bitten. Und dafür werben, dass sich ihre Kolleginnen und Kollegen weiter beherzt an der Gestaltung des Berufsstands der Rechtsanwälte allgemein und insbesondere des der Syndici beteiligen – ein Aufruf, dem wir uns gerne anschließen.

*Ihr Wolfgang Borgfeld*

*Leitender Redakteur*

[redaktion@unternehmensjurist.net](mailto:redaktion@unternehmensjurist.net)

[www.unternehmensjurist.net](http://www.unternehmensjurist.net)